



## Abschied von zwei "Gründervätern"

Nachdem die Proben zu Weihnachten mächtig einsetzten, war dem Verein ein harter Schlag beschieden. Am 23. Dezember wurde

das Ehrenmitglied **Herr Hubert Wertz sen.** zu Grabe begleitet.

Kaum waren die letzten Abschiedsklänge an seiner Ruhestätte verhallt, durcheilte die Stadt noch am gleichen Tag die traurige Kunde von dem Ableben des teuren **Dirigenten Herrn Robert Mommer** im Alter von 65 Jahren. Tief gerührt eilten die Sänger zur Bahre des Verblichenen, dessen Hand zu früh erlahmt, dessen Geist aber fortlebte in der Person seines Nachfolgers, des Sohnes Willy Mommer, und seiner treuen Sängerschar.

Am 26. Dezember 1908 ordnete sich ein großartiger Trauerzug, dem altbeliebten Dirigenten das letzte Geleit zu geben. Neun Gesangvereine waren mit ihren Fahnen erschienen. An der Spitze marschierte, ergreifende Trauermärsche spielend, der Harmonie-Musik-Verein, eine Aufmerksamkeit dem lieben Verstorbenen gegenüber, die auf allen Seiten ihre gebührende Anerkennung fand. Es folgten der Gesangverein Cäcilia aus Baelen, der Gesangverein Liederkranz aus Welkenraedt, die Gesangvereine Concordia, Amicitia und Liedertafel aus Eupen, sowie die vier Gesangvereine, in denen der Verblichene bis zu seiner Erkrankung den Dirigentenstab geführt hatte. Liederkranz aus Kettenis, Arbeiter-Gesang-Verein, Männer-Gesang-Verein und Marienchor aus Eupen. Letztere vier Vereine bildeten einen Gesamtchor, der unterwegs ein vierstimmiges Miserere und am Grabe zwei ergreifende Abschiedslieder sang.

Ein in der Sängervelt wie in der Bürgerstadt Eupens hochgeehrter Mann von anspruchslosem Wesen war zu Grabe geleitet und manches Auge wurde beim Abschiede feucht. - Stumm schläft der Sänger, dessen Ohr gelauschet hat an anderer Welten Tor. Stumm ist er geblieben, aber ein ewiges Denkmal hat er hinterlassen: eine Jugend voller Musik und Gesang. Er ruhe in Frieden. - So wurde das schöne Weihnachtsfest mit allen seinen lieblichen Gesängen für den Verein zu einem unvergesslich traurigen Angedenken.



25 Jahre war der Verstorbene Dirigent der Cäcilia aus Baelen und ehrten ihn bereits im Jahre 1873 durch Überreichung eines silbernen Taktstockes, während dem Vereine im Wettstreite in Verviers eine lobende Anerkennung, in Mechelen und in Eupen aber der zweite Preis zuerkannt wurde.

Nicht minder tätig war sein Eifer in den anderen Vereinen. Mit dem Gesangverein Liederkranz aus Kettenis, dem er 30 Jahre als Dirigent angehörte, errang er 1886 in Köln den dritten Preis und den dritten Ehrenpreis.

1890 in Brühl den zweiten Preis, 1891 in Köln den zweiten Preis und den zweiten Ehrenpreis, 1903 in Eupen den zweiten Preis und den ersten Ehrenpreis, 1905 in Kendenich den ersten Preis.

Mit dem kaum gegründeten Marienchor im Doppelquartett in Aachen 1907 den zweiten Preis und den höchsten Ehrenpreis der Stadt Aachen.